



Mittendrin statt nur dabei

Nikolausturnen bei der TSG diesmal straffer organisiert mit größerer Nähe zum Publikum

Emmerthal. Diesmal wollten sie es anders machen beim Nikolausturnen, das hatte die Turnsparte der TSG Emmerthal im Vorfeld entschieden. Das zeitlich gestraffte Programm bot diesmal eine größere Nähe zu den Vorführungen beides kam bei den Zuschauern sehr gut an.

Die große Halle war zum Teil ausgelegt, und die Besucher hatten die Möglichkeit, sich nah am Geschehen aufzuhalten. Auf drei Flächen zeigten die Kinder nacheinander, was sie in den Übungsstunden während des Jahres trainiert hatten.

Die Turnkinder bewegten sich an den Seilen und hüpfen auf den Minitramps, ihnen machen die Turnstunden mit Sportlehrer Egbert Dahlbock sichtlich Spaß. Im Anschluss



Der Nikolaus verteilte kleine Geschenke an die Turner der TSG.

gab es einen kleinen Einblick in die Trainingsstunden der Volleyballjugendmannschaft der TSG Emmerthal, die von Matthias Borutta trainiert wird. Verschiedene Tanzgruppen be-

reicherten das Programm. Die Hip-Hop-Mädchen unter der Leitung von Nicole Schütte traten auf. Und unter der neuen Trainerin Kimberly Janke zeigten die beiden Gruppen der

„Magic Dance Girls“ und der „Flower Power Dance Group“ eine temporeiche Vorführung. Wogegen es bei den Emmagirls und den Tanzmäusen ganz sinnlich zuzug, was sich And-

rea Zielonka, Claudia Borutta und Susanne Rucker hatten einfallen lassen. Zwischen den einzelnen Vorführungen fand die Verleihung der Sportabzeichen für die Kinder und Jugendlichen statt. Eine besondere Vorstellung gaben die Leistungsturner von Egbert Dahlbock, die auf dem Boden und auf dem Schwebelbalken ihr Können zeigten, was mit viel Applaus begleitet wurde. Zum guten Schluss kamen dieses Mal die Kindergartenkinder und die Eltern-Kind-Gruppe zum Zuge, sie füllten die aufgebauten Turnlandschaften mit Leben unter der Leitung von Giovanna Brockmann und Carmen Dieckmann. Natürlich besuchte sie dann auch der Nikolaus, der für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei hatte.

Gewinnssparer ermöglichen die Spende

Vereine aus dem Raum Emmerthal freuen sich über insgesamt 3200 Euro

Emmerthal. Vor allem den Jugendlichen aus örtlichen Vereinen sowie aus sozialen und kulturellen Einrichtungen kommen in diesem Jahr die Zweckträge des Gewinnsparens bei der Volksbank Hameln-Stadthagen zugute. Aus den insgesamt ausgeschütteten Erträgen von 78 314 Euro gingen 3200 Euro in den Bereich Emmerthal. Den größten Anteil bekommt mit 600 Euro die NABU-Ortsgruppe Emmerthal für Bepflanzung und Nistkästen. Je 500 Euro gehen an den Musikverein Ohr für neue Inst-



Die Vertreter Emmerthaler Vereine danken der Volksbank Hameln-Stadthagen für die Spende.

strumente und an den Turn- und Sportverein Hämelschenburg, der neue Sportgeräte für Kinder

anschaffen will. Je 400 Euro bekommen die DRK-Ortsgruppe Lüntorf für Bastel- und Deko-

material und die Freiwillige Feuerwehr Ohr für die Instandsetzung der Handdruckspritze

eines historischen Ausstellungsstücks, die Jugendfeuerwehr Esperde für neue Shirts und der TSV Grohnde für Trainingsanzüge für die Jugend.

Bei der Verteilung der symbolischen Schecks im Bad Pyramonte Café Clichy würdigte die Bank-Mitarbeiterinnen Petra Kuhn und Ute Leweke die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereinsvertreter. „Sie opfern viel freie Zeit für diesen Einsatz, und das erkennt die Volksbank gerne an. Machen Sie weiter mit Ihrem Engagement“, betonte Petra Kuhn.



Startschuss für die Boßler war am Gasthaus Heuer.

Freundschaftliches Boßeln

Feuerwehrteam schlägt den Junggesellenclub

Reinerbeck. „Heute gewinnen wir“, mit diesen Worten ihres stellvertretenden Chefs zogen die Feuerwehrleute ins „Geächt“, zum Boßelwettkampf gegen den Junggesellenclub. Und Ulrich Brakemeier sollte recht behalten. Insgesamt 28 Boßler ließen die Kugeln über die gut vier Kilometer lange Bo-

ßelstrecke vom Hellweg bis zur Heerstraße rollen und bei Halbzeit in Höhe des Ahorn stand es 10:7 für die Brandschützer. Zwar holten die Junggesellen noch auf, doch mit 16:15 Endstand gewann knapp die Feuerwehr. Klar, dass sich auch Durst einstellte, der wurde im Gasthaus Heuer gestillt.

Hämelschenburg. Zu einem Verein hat sich der Verwandtschaftsverband „Die Mundhenken“ zusammengeschlossen und mit seinem Vorsitzenden Günther Hundertmark das Schloss Hämelschenburg in Emmerthal besucht. Neben dem Familientreffen stand auch die Mitgliederversammlung auf der Tagesordnung. 40 Mitglieder aus ganz Deutschland waren zum Schmuckstück der Weserrenaissance gekommen. Vor dem „offiziellen“ Teil wurden die pferdebegeisterten Zwillinge Laura und Luise durch das Gestüt geführt. Lipold von Klencke sowie dessen Gattin Christine führten dann persönlich über das Gelände sowie durch das historische Gemäuer. Herr von Klencke



Ein Teil der Gruppe bei der Wasserkraftanlage.

brachte Historisches, Kulturelles sowie aktuelle Wirtschaftsaspekte kurzweilig seinen Zuhörern näher. In der weihnachtlich geschmückten Schlosskapelle informierte Christine von Klencke über die Geschichte der Kapelle. Im Anschluss an die Besichtigung führte der Verwandtschaftsverband bei einem besinnlichen

Adventskaffee im Schlosscafé seine Versammlung, durch. Die Arbeit des Vorsitzenden Günther Hundertmark aus Hameln wurde anerkannt. Dieses würdigte der 2. Vorsitzende, Jochen Mundhenk, aus Bad Pyramonte.

Die Mitglieder des Vereins „Die Mundhenken“ bedankten sich bei Familie von Klencke für die Gastfreundschaft.

Sie haben die Jugendarbeit aufgebaut und geprägt

Führungswechsel bei der Jugendfeuerwehr Dehmke/Multhöpen nach mehr als acht Jahren

Dehmke/Multhöpen. Nach mehr als acht Jahren Jugendarbeit übergeben die Jugendwarte André Beermann und Heidi Köster das Zepter in neue Hände. Auf eine steile Laufbahn blicken sie seit der Gründung vom 3. März 2006 zurück. Höhen und Tiefen, jede Menge Dienststunden sowie viel Spaß und Erfolg lassen sich an den vielen Zeitungsartikeln nachlesen, die bei der letzten Versammlung noch einmal präsentiert wurden. Die beiden Jugendwarte begleiten eine tolle Truppe von derzeit acht Jungen und 13 Mädchen. In diesem Jahr erlangten die jungen Brandschützer bei den Gemeindegewet-



Andrée Beermann und Heidi Köster geben das Zepter ab.

werben den 1. Platz sowie den Pokal für den besten B-Teil. Auch bei den Kreiswettbewerben nahmen die beiden Gruppen einen silbernen Pokal mit nach Hause. Als höchste Auszeichnung bekamen Ann-Kathrin Hobein, Insa Koppenhagen, Lena Obenhaus und Sven Fi-

scher die Leistungsspanne verliehen sowie Jonathan Schütte die Jugendflamme III. Den Pokal für die meisten Dienststunden erhielten im Doppelpack Insa Koppenhagen und Lena Obenhaus. Bereits gewählt wurden als Jugendsprecher/Stellvertreter Jan Niklas Rischmüller und Sven Fischer, als Kasenwart und Stellvertreter Lena Obenhaus und Fenja Rehse, als Schriftführer und Stellvertreter Insa Koppenhagen und Ann-Kathrin Hobein, als Gerätewart und Stellvertreter Jonathan Schütte und Nico Scholz, als Wimpelträger und Stellvertreter Jessika Petzold und Jule Riemenschneider sowie als EDV-



Nachwuchsbrandschützer, Jugendwarte, Jugendbetreuer und Vertreter auf Orts-, Gemeinde- und Kreisebene der Jugendfeuerwehr.

Gestalter Laura und Jan Niklas Rischmüller. Die aktive Feuerwehr der beiden Orte wird im

Januar und Februar die neuen Jugendleiter wählen und die Betreuer benennen. Als Nach-

folger für die Jugendarbeit werden aus der FFW Multhöpen Malte Gehring als Jugendwart und Laura Rischmüller als Betreuerin sowie aus der FFW Dehmke Waldemar Gorzawski oder Dominik Sonnemann als Jugendwart und Jonathan Schütte als Betreuer vorgestellt. Heidi Köster und André Beermann wünschen dem neuen Team viel Glück, Erfolg und jede Menge Spaß sowie stets guten Zusammenhalt. Selbstverständlich stehen die beiden auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung und können nun mit ruhigem Gewissen ihre Posten bei den Neuwahlen Anfang 2015 übergeben.

KURZ NOTIERT

Singende Weihnachtsmänner



Aerzen. In der Vorweihnachtszeit bot Marktleiterin Franziska Thurow vom Rewe Markt Aerzen der Fußballjugend des MTSV Aerzen eine Wette an. Sie wettete, dass die Fußballjugend es nicht schafft, 50 Weihnachtsmänner in den Markt zu schicken, die dabei ein Rewe-Weihnachtslied singen. Am 13. Dezember stürmten weit mehr als 50 mehr oder weniger korrekt gekleidete Weihnachtsmänner den Rewe-Markt und stimmten das Rewe-Weihnachtslied an. Strahlende Gesichter dann bei den Kindern. Frau Thurow gratulierte zur gewonnenen Wette und übergab zusammen mit ihrem Stellvertreter Dirk Budde den Vereinsmitgliedern vom MTSV Aerzen einen Scheck über 500 Euro.

DLRG übernimmt 2. Einsatzfahrzeug



Emmern/Hamel. Zum Jahresabschluss veranstaltete die Hamelner DLRG-Ortsgruppe ein „Adventsgrillen für Wasserretter“. Dabei wurde Julia Schneider mit einer DLRG-Fleecedecke gedankt für die hohe Zahl an Dienststunden, die sie geleistet hat. Im Mittelpunkt stand die offizielle Inbetriebnahme des 2. Einsatzfahrzeuges. Westfalen Weser Netz GmbH in Paderborn hat den VW T4 aus seinem Fuhrpark zur Verfügung gestellt. Aufgrund der hohen Anzahl von Aktiven wird der Achtsitzer dringend benötigt. Gedankt wurde Dirk Hauptmeyer und sein Team von „Die Lackstube“ in Emmern. Die notwendigen Lackierungen und Karosseriearbeiten am Einsatzfahrzeug konnten durch seine Spende in Form von mehr 40 Arbeitsstunden durchgeführt werden. Dank der Spende der Firma Wehage-Druck GmbH in der Reichardstraße erhielt das Einsatzfahrzeug die typische DLRG-Beschriftung. Ebenfalls als Spende sorgte die Firma Elektramation aus Elze in mehr als 30 Arbeitsstunden für den Lichtbalken auf dem Dach und für die Installation der Funkanlage inklusive Vorbereitung für den Digitalfunk.